



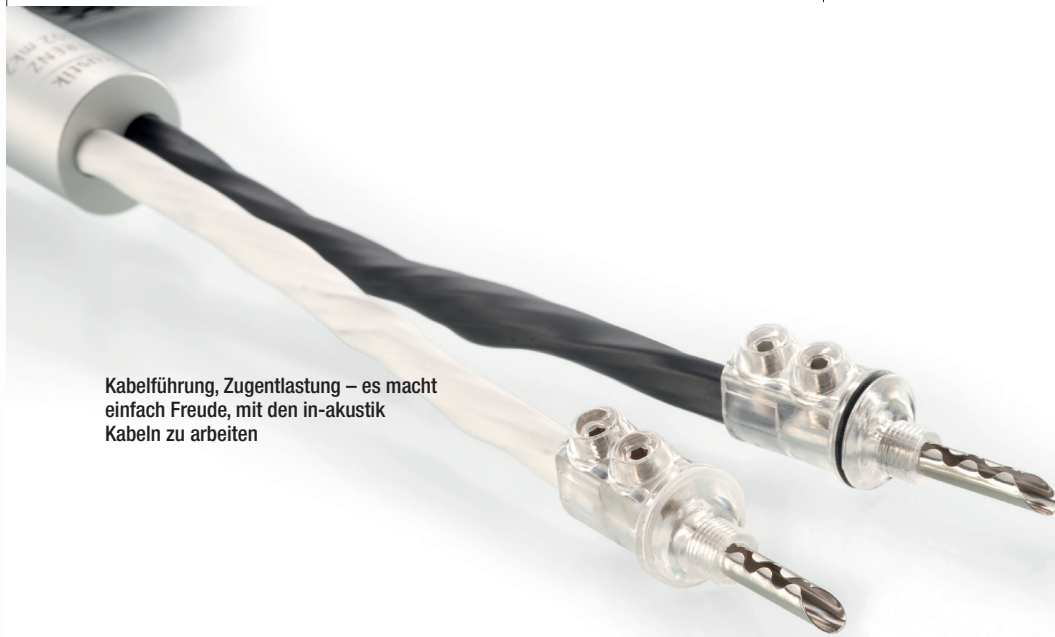
Neuaufgabe eines Klassikers

Das Angebot an Kabeln ist nicht gerade klein, die Preise reichen von der Erde bis zum Mond. Was liegt da näher, als einen viel nachgefragten Klassiker wieder neu aufzulegen?

Mythen Ich glaube nicht, dass es in unserer Branche irgendeinen Bereich gibt, der mit Mythen und grobem Unsinn so sehr belastet ist, wie der Kabelsektor. Machen sie denn einen Unterschied? Klingt sie am Ende gar? Nein, sagt Holger Wachsmann, der verantwortliche Kabel-Produktentwickler von in-akustik. Aber sie beeinflussen das Gesamtergebnis als Mittler und im Zusammenspiel zwischen dem angeschlossenen Verstärker und den Lautsprechern und verändern dadurch den Gesamtklang. Eigentlich sollte das jedem klar sein. Dass es zwischen einem korrekt gemachten Kabel und einem aufwendig gebauten weitere Unterschie-

de geben kann, wird auch niemand bestreiten wollen. Denn natürlich gibt es sowohl mathematisch als auch erfahrungstechnisch schier unendlich viele Variablen und Möglichkeiten, ein Kabel zu bauen. Nehmen Sie alleine die Dicke der Leiter, ob Solid Core oder Litzenkabel, Kupfer, Silber, versilbertes Kupfer oder gar Gold, wie viele Leiter man nimmt, welche Ummantelung dafür, welche Abstände und so weiter. Und diese Unterschiede kann man am Ende auch hören. Aber ich werde diese Mythen hier nicht demystifizieren können und ich will es auch gar nicht.

Das LS-1302 MkII Doch ich kann mit dem in-akustik Referenz LS-1302 MkII, wie es in seiner Gänze bezeichnet ist, das Lautsprecherkabel eines Herstellers porträtieren, der sich von Mythen maximal fern hält. in-akustik macht das auf ihrer Website mehr als deutlich, in dem sie auf die Grundlage aller ihrer Kabel hinweisen: die Physik. Eigentlich hatte das ursprüngliche LS-1302 als Erfolgskabel vor 10 Jahren seine verdiente Rente angetreten. Aber wie das so ist, manche Produkte vergisst man einfach nicht. Das ging insbesondere dem Impulsgeber für die Neuaufgabe des LS-1302 so, dem alt eingesessenen Händler „hifi Schluderbacher“ aus Willich am schönen Niederrhein. Er hatte sich für sein Lieblingskabel stark gemacht, da auch immer wieder Kunden danach fragten und genau dort kann man es nun auch wieder exklusiv beziehen.



Kabelführung, Zugentlastung – es macht einfach Freude, mit den in-akustik Kabeln zu arbeiten



Alles macht bei diesen Kabel Sinn. Auch die netzstrumpfartige Ummantelung, die sowohl technisch als auch haptisch hervorragend funktioniert



gebaut. Luft ist die beste Isolation, weil sie keinen Einfluss auf das Kabel, spricht die Leiter und die elektromagnetischen Gegebenheiten nimmt. Mich erinnert das an den Unterschied zwischen Platinenaufbau und Freiverdrahtung beim Verstärkerbau. Freiverdrahtung ist nicht kompatibel mit Massenherstellung und kann bessere akustische Ergebnisse hervorbringen, wenn sie sauber ausgeführt ist. in-akustik schreibt über das REFERENZ MICRO AIR: „Aufgrund der geringen Lautsprecherimpedanzen sind bei Lautsprecherkabeln jedoch auch geringe Leitungswiderstände, sowie ein geringer Induktivitätsbelag sehr wichtig.“ Das gilt für jedes Kabel.

Luftige Sachen Holger Wachsmann hat mir erklärt, dass sich die Entwicklung in den zehn Jahren, seit in-akustik das LS-1302 nicht mehr anbietet, ordentlich beschleunigt hat. Das LS-1302 wurde damals um ein ziemlich hartes Polyester-Dielektrikum herum gebaut, welches das fertige Kabel ziemlich steif werden ließ. Diesen praktisch einzigen Kritikpunkt hat man in der MKII-Version beseitigt. Aus dem steifen wurde, wie es Holger Wachsmann sehr nett formuliert hat, ein fluffiges PE-Rohr mit mehr Luftanteil. Kein Wunder, denn der Nachfolger des 1302 MkII heißt nun REFERENZ MICRO AIR und wird um ein Luftdielektrikum herum

Konkret Das LS-1302 MKII Lautsprecherkabel ist, wie schon angedeutet, aufwendig gebaut. Seine Einzeladern bestehen aus hochreinem, sauerstofffreiem Kupfer, das einen besonders guten Signaltransport bzw. eine verbesserte Leitfähigkeit hat, was zu einer präzisen und unverfälschten Musikwiedergabe führen soll. Jeder Einzelleiter ist mit einer neuen Kunststoffisolation (DUO-PE II) versehen. Der bereits erwähnte zentrale Kritikpunkt am alten Kabel war die Steifheit, die es mühsam machte, das Kabel zu verlegen. Damit ist nun Schluss, denn in seiner MKII-Version sind die 24 Massivleiter des LS-1302 nun auch um eine innenliegende PP-Kordel als Füllmedium gelegt. Auch dadurch ist es im Vergleich zum Vorgänger flexibler, weich und biegsam: Mission completed.

Das sogenannte „PE-Network Jacket“, auf Deutsch der äußere Mantel des LS-1302 MKII, kümmert sich um unerwünschte Mikrovibrationen und die Vermeidung kapazitiver Beeinflussungen. Der große Kabelquerschnitt sorgt für kontrollierte Bässe. Kabel wie dieses würde man eher nicht für Röhrenverstärker einsetzen, aber das ist eine andere Geschichte und dafür gibt es auch bei in-akustik Alternativen. Das LS 1302 MKII ist für Single- und Bi-Wiring-Applikationen geeignet. Die Kabel sind nicht gelötet, sondern werden unter sehr hohem Druck mit den Steckern verpresst. Interessant und wichtig finde ich die Aussage auf der in-akustik Website, dass die 24 Massivleiter für identische Laufzeiten sorgen sollen. Im Umkehrschluss haben Litzenkabel dort Nachteile und das ist ja auch logisch, wenn man darüber nachdenkt.

Anfang und Ende der Kabelstrecke werden durch die Aluhülse mit der Bezeichnung des Kabels gekennzeichnet



Ja klingt es denn? Nein, es klingt nicht. Aber das LS-1302 MkII verändert den Klang der Anlage. An den Krell K-300i Vollverstärker und die kleinen Revival Audio Sprint 3 Lautsprecher angeschlossen stellt sich ein im Vergleich zu nicht genannt werden wollenden Konkurrenzkabeln ein deutlich neutralerer, aufgeräumterer Klang ein. Ein Klang, den man sofort wahr nimmt und der mich an den Unterschied zwischen Eintakt- und Gegentaktverstärkern erinnert. Ein richtig gut gemachter Gegentaktverstärker klingt „schön“ genug, bringt aber deutlich mehr Ordnung ins Geschehen und lässt die Musik anders atmen.

Fazit Das in-akustik LS-1302MKII ist ein hervorragendes Lautsprecherkabel, das mit seiner aufgeräumt-freundlichen Neutralität jeder Anlage gut tut.

Christian Bayer

Lautsprecherkabel in-akustik LS-1302 MkII

Ausstattung

· Konfektion	24 Einzeladern aus hochreinem Kupfer pro Kanal
· Ausführung	Schwarz-Weiß
· Garantie	2 Jahre

Bewertung

Klang	70 %	1,3
Labor	15 %	1,3
Praxis	15 %	1,3

- + sehr neutraler Klang
- + praxisgerechtes Design
- + ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis

· Preis 929 Euro (2 x 3 m)
 · Vertrieb in-akustik, Ballrechten-Dottingen / hifi Schluderbacher, Willich
 · Telefon 07634 5610 0 / 02154 8857 0

· Internet www.in-akustik.de/
www.hifi-schluderbacher.de

Spitzenklasse 1,3

HiFi Test
 5/23
TV·HIFI

Preis/Leistung: sehr gut

5/2023 87